

Vereinbarungen zur Leistungsbewertung im Fach Latein

| Schriftliche Leistungsbewertung im Fach Latein | Klasse 7 – 10 |
|---|--|
| <p>Anzahl der Klassenarbeiten pro Halbjahr:</p> <p><u>Klasse 7:</u> 5 – 1. Halbjahr: 2 – 2. Halbjahr: 3</p> <p><u>Klasse 8:</u> 4</p> <p><u>Klasse 9:</u> 4</p> <p><u>Klasse 10:</u> 4</p> | <p>Die Klassenarbeiten im Fach Latein bestehen aus 2 Teilen:</p> <p>Teil 1: Übersetzungsaufgabe</p> <p>Teil 2: textbezogene und/oder textunabhängige Begleitaufgaben (z.B. Einzelaufgaben zur aktuellen Grammatik, Aufgaben zum kulturellen Hintergrund).</p> <p>Im Fach Latein werden die Noten für die Übersetzungs- und Begleitaufgaben gesondert ausgewiesen. Sie gehen im Verhältnis 2 : 1 (Übersetzungsleistung: Bearbeitung der Begleitaufgaben) in die Gesamtwertung ein. Den Schülerinnen und Schülern wird dieses Bewertungsverhältnis vor dem Schreiben der Klassenarbeit mitgeteilt. Dieses Verhältnis ist auch bei der Zeiteinteilung der Klassenarbeit zu berücksichtigen, wobei von ca. 1,5 Worten pro Übersetzungsminute ausgegangen wird.</p> <p>Für die Übersetzungsaufgabe gilt: Die Zuordnung der Noten geht davon aus, dass bezogen auf je 100 Wörter des lateinischen Textes die Note ausreichend erteilt wird, wenn die Übersetzung nicht mehr als 12 ganze Fehler enthält. Die weiteren Notenstufen bis zur Note sehr gut werden annähernd linear festgesetzt.</p> <p><i>Beispiel für einen Text mit 60 Wörtern:</i></p> <p>Note 1: 0-1,5 Fehler, Note 2: 2-3,5 F., Note 3: 4-6 F., Note 4: 6,5-8,5 F., Note 5: 9-11,5 F., Note 6: ab 12 F.</p> <p>Für die Begleitaufgaben gilt:</p> <p>Die Bewertung der Begleitaufgaben erfolgt auf der Grundlage eines Punktesystems. Die Zuordnung der Noten geht davon aus, dass die Note ausreichend erteilt wird, wenn annähernd die Hälfte (mindestens 45 %) der Gesamtleistung erbracht worden ist. Die weiteren Noten bis zur Note sehr gut sind linear verteilt. Die Grenze der Note mangelhaft zur Note ungenügend liegt bei 20 %.</p> <p>Die Dauer der Klassenarbeiten beträgt 45 Minuten, in Klasse 9 kann die Dauer auf 60 Minuten ausgedehnt werden. In Klasse 10 beträgt die Dauer im ersten</p> |

| | |
|--|---|
| | Halbjahr 60-80 Minuten und wird im zweiten Halbjahr auf 70-90 erhöht. |
|--|---|

| | |
|---|--|
| Schriftliche Leistungs- bewertung im Fach Latein | Stufe EF |
| Anzahl der Klausuren pro Halbjahr: 2 | Kriterien der Beurteilung Die Klausuren im Fach Latein bestehen aus 2 Teilen : Teil 1: Übersetzungsaufgabe Teil 2: Interpretationsaufgabe Im Fach Latein werden die Noten für die Übersetzungs- und Interpretationsleistung gesondert ausgewiesen. Sie gehen im Verhältnis 2 : 1 (Übersetzungsleistung : Interpretationsleistung) in die Gesamtwertung ein, dieses Verhältnis ist auch bei der Zeiteinteilung der Klausur zu berücksichtigen, wobei von einem zu übersetzenden Wort pro Minute ausgegangen wird. Für die Übersetzungsaufgabe gilt: Die Zuordnung der Noten geht davon aus, dass bezogen auf je 100 Wörter des lateinischen Textes die Note ausreichend erteilt wird, wenn die Übersetzung nicht mehr als 10 ganze Fehler enthält. Die aufsteigenden Notenstufen werden annähernd äquidistant verteilt. Die Note ungenügend wird erteilt, wenn die Übersetzung mehr als 20 Fehler aufweist. <i>Beispiel für einen Text mit 60 Wörtern:</i> Note 1: 0-1 Fehler, Note 2: 1,5-3 F., Note 3: 3,5-5 F., Note 4: 5,5-7,5 F., Note 5: 8-10,5 F., Note 6: ab 11 F. Für die Interpretationsaufgabe gilt: Die Zuordnung der Noten geht davon aus, dass die Note ausreichend erteilt wird, wenn annähernd die Hälfte (mindestens 45 %) der Gesamtleistung erbracht worden ist und dass die Noten oberhalb dieser Schwelle den erreichten Punktzahlen annähernd linear zugeordnet werden. Die Anforderungsbereiche I (Wiedergabe von Kenntnissen), II (Transferleistung von Erlerntem), III (problemlösendes Denken) sind in angemessenen Anteilen in Interpretationsaufgabe vertreten. Die Klausuren werden an die für das Zentralabitur gültige Aufgabenstellung und Bewertung angelehnt. Als Hilfsmittel ist ein von der Schule zur Verfügung gestelltes Wörterbuch zulässig. Die Dauer der Klausuren in der EF beträgt 90 Min |

Beurteilungskriterien der Sonstigen Leistungen Klasse 7 - 10

Es gibt schriftliche und mündliche Formen der Leistungsüberprüfung: Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Hausaufgaben, Referate, kleine schriftliche Übungen, Arbeitsverhalten in Gruppen- und Partnerarbeiten, Vokabel- und Grammatiktests, die jeweils in die Wertung mit einfließen. Es spielen bei der Bewertung der o.g. Arbeitsformen Qualität und Quantität der Beiträge eine Rolle. Es versteht sich von selbst, dass der Lehrer seiner Verpflichtung nachkommt, die Schüler zur Teilnahme am Unterrichtsgeschehen zu motivieren.

Zur genauen Aufgliederung der vier Teilkompetenzen des Faches Latein und der Lernprogression innerhalb dieser Kompetenzen im Verlauf der einzelnen Jahrgangsstufen ist das schulinterne Curriculum heranzuziehen.

| <i>Sprachkompetenz</i> | gute Leistung | ausreichende Leistung |
|-------------------------------------|---|---|
| <i>Qualitätsniveau der Beiträge</i> | <ul style="list-style-type: none"> - sichere Kenntnisse in Wortschatz und Grammatik - sicherer Umgang mit der grammatischen Terminologie | <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse in Wortschatz und Grammatik - Grundkenntnisse der grammatischen Terminologie |
| <i>Textkompetenz</i> | gute Leistung | ausreichende Leistung |
| <i>Qualitätsniveau der Beiträge</i> | <ul style="list-style-type: none"> - sichere Zuordnung der Textsorte mit Berücksichtigung gegebener Zusatzinformationen (Überschrift, dt. Einleitung u.A.) - sichere Anwendung der Kenntnisse bei der Dekodierung und Rekodierung - zielstrebige Mitarbeit bei der Erschließung von Texten und deren Einordnung in den Kontext, beim Vergleichen und kritischen Beurteilen | <ul style="list-style-type: none"> - in Grundzügen umgesetzte Zuordnung der Textsorte mit Berücksichtigung gegebener Zusatzinformationen (Überschrift, dt. Einleitung u.A.) - gelegentlich erfolgreiche Anwendung der Kenntnisse bei der Dekodierung und Rekodierung - gelegentliche Mitarbeit bei der Erschließung von Texten und deren Einordnung in den Kontext, beim Vergleichen und kritischen Beurteilen |
| <i>Kulturkompetenz</i> | gute Leistung | ausreichende Leistung |
| <i>Qualitätsniveau der Beiträge</i> | <ul style="list-style-type: none"> - sichere Kenntnis im realienkundlichen Bereich; eigenständiger Transfer des kulturhistorischen Hintergrundes auf Texte (z.B. zur Dekodierung) | <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kenntnisse im realienkundlichen Bereich; gelegentliche Nutzung bei der Texterschließung und Übersetzung |
| | | |

| <i>Methodenkompetenz</i> | gute Leistung | ausreichende Leistung |
|-------------------------------------|--|--|
| <i>Qualitätsniveau der Beiträge</i> | <ul style="list-style-type: none"> - sichere Beherrschung der fachspezifischen Methoden (z.B. beim Vokabellernen) - unterschiedliche Übersetzungsmethoden werden je nach Erfordernis des vorliegenden Textes eigenständig ausgewählt und angewandt | <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kenntnis der fachspezifischen Methoden (z.B. beim Vokabellernen) - zentrale Übersetzungsmethoden sind bekannt und werden in der Übersetzungsarbeit unter Anleitung angewandt |

Beurteilungskriterien der Sonstigen Leistungen Stufe EF

Es gibt schriftliche und mündliche Formen der Leistungsüberprüfung: Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Hausaufgaben, Referate, kleine schriftliche Übungen, Arbeitsverhalten in Gruppen- und Partnerarbeiten, Vokabel- und Grammatiktests, die jeweils in die Wertung mit einfließen. Es spielen bei der Bewertung der o.g. Arbeitsformen Qualität und Quantität der Beiträge eine Rolle. Es versteht sich von selbst, dass der Lehrer seiner Verpflichtung nachkommt, die Schüler zur Teilnahme am Unterrichtsgeschehen zu motivieren.

| <i>Sprachkompetenz</i> | gute Leistung | ausreichende Leistung |
|-------------------------------------|---|---|
| <i>Qualitätsniveau der Beiträge</i> | <ul style="list-style-type: none"> - sichere Kenntnisse in Wortschatz und Basisgrammatik sowie autorenspezifischer Phänomene - sicherer Umgang mit der grammatischen und stilistischen Terminologie | <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse in Wortschatz und Basisgrammatik sowie autorenspezifischer Phänomene - Grundkenntnisse der grammatischen und stilistischen Terminologie |
| <i>Textkompetenz</i> | gute Leistung | ausreichende Leistung |
| <i>Qualitätsniveau der Beiträge</i> | <ul style="list-style-type: none"> - sichere und eigenständige textadäquate Dekodierung - sprachlich richtige und sinngerechte Rekodierung von Originaltexten | <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis zentraler Dekodierungs-methoden und deren grundsätzlicher Anwendung bei der Übersetzung - insgesamt sprachlich und inhaltlich angemessene Rekodierung von Originaltexten |
| <i>Kulturkompetenz</i> | gute Leistung | ausreichende Leistung |
| <i>Qualitätsniveau der Beiträge</i> | <ul style="list-style-type: none"> - sichere Kenntnis im Bereich der antiken Literaturgeschichte und Zivilisation - eigenständige Berücksichtigung des kulturhistorischen Hintergrundes bei der Interpretation lateinischer Originaltexte | <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kenntnis im Bereich der antiken Literaturgeschichte und Zivilisation - Berücksichtigung zentraler Aspekte des kulturhistorischen Hintergrundes bei der Interpretation lateinischer Originaltexte (ggf. unter Lenkung z.B. durch Leitfragen, Angabe von Vergleichskategorien etc.) |